



SCHUELPOSCHT

SCHULJAHR 2020/2021



«Phänomenal»

58. AUSGABE

JULI 2021

Redaktion:

Lea Bossart

Auflage:

100 Exemplare

Die Redaktion dankt allen Personen, welche an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben.

INHALT

Vorwort	5
Verabschiedungen und Jubiläen	7
Aus dem Kindergarten A	8
Aus dem Kindergarten B	10
Aus der 1./2. Klasse A	13
Aus der 1./2. Klasse B	15
Aus der 3./4. Klasse	18
Aus der 5./6. Klasse	20
Schülerpartizipation	22
Rätsel	24
Gemeinsame Anlässe	25
Herbstwanderung	25
Schulfasnacht	26
Leseanlass	27
Ostern	28
Verabschiedung 6. Klasse	31

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die Schuelposcht in den Händen. Ein bunter und lebendiger Jahresrückblick aus dem Alltag unserer Schule im Ortsteil Gelfingen.

Unsere Schule ist ein Ort der Gemeinschaft, des Lernens und des Zusammenlebens. Mindestens rund 120 Menschen arbeiten hier täglich zusammen. Dies ist vom Grundsatz her nicht ideal bei einem Virus, welches insbesondere Menschenansammlungen zur Verbreitung bevorzugt. Sie können sich daher sicher vorstellen, dass insbesondere auch der Alltag in unserer Schule durch das Virus gehörig auf den Kopf gestellt wurde.

Aus diesem Grund möchte ich in diesem Vorwort den Blick auf das Schöne richten, das wir in Gelfingen haben, und das Wort mit dem «C» und alles, was damit einhergeht, weglassen.

«Phänomenal» wäre ein schöneres Wort. Es ist unser Schuljahres-Motto. Zugleich umschreibt dieses Adjektiv gemäss Duden etwas, das in «bewunderungswürdiger und Erstaunen erregender Weise einzigartig, ohnegleichen» ist.

Passend für die Schule Gelfingen, welche einerseits reichhaltige Traditionen, wie beispielsweise die Schülerpartizipation und die Kilbi vorweisen kann und sich andererseits unter dem Dach der Schulen Hitzkirch eigenständig weiterentwickeln kann.

Einen phänomenalen Eindruck unserer Schule konnte ich direkt bei meinem Stellenantritt im August des vergangenen Jahres gewinnen. Die – leider nur schulhausinterne – Schuleröffnungsfeier in der Turnhalle war bestens organisiert, vielfältig und liebevoll gestaltet. Ein bezeichnendes Bild einer Schulgemeinschaft vom Kindergärtner bis zum Sechstklässler und deren Lehrpersonen.

Phänomenal, dass wir täglich auf die Mitarbeit, Unterstützung, Zusammenarbeit und das Verständnis der Eltern und Erziehungsberechtigten zählen dürfen.

Phänomenal auch, dass die Schülerpartizipation im vergangenen Schuljahr online weitergelebt wurde.

Phänomenal, dass dank unserem Hauswart, René Meier, und dem Engagement der Lehrpersonen «nicht ansteckende», weihnachtliche Stimmung im Schulhaus herrschte.

Phänomenal, dass, abgesehen von einer Ausnahme, der Unterricht stets stattfinden konnte. Der Status von Bildung wurde gestärkt. Bildung ist systemrelevant, wie wir nun wissen.

Ihnen allen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Erziehungsberechtigten, dem Hauswartungs-Team, den Lehrpersonen und den Behördenmitgliedern danke ich für die gute und engagierte Zusammenarbeit im Schuljahr 2020/2021.

Im neuen Schuljahr erwartet uns eine phänomenale Rückkehr der «Senioren im Klassenzimmer», vermehrte Ressourcen in der Begabungsförderung, schulhausweite Arbeit an überfachlichen Kompetenzen sowie die Aussicht auf vollwertige Team- und Schulanlässe und natürlich viele zufriedene Kinder.

Beim nun folgenden Jahresrückblick in der Schuelposcht N°58 wünsche ich Ihnen «phänomenal-viel» Spass und Unterhaltung.

Philipp Heinzmann
Schulleitung Schule Gelfingen



von Eliane Stalder, 4. Klasse

VERABSCHIEDUNGEN UND JUBILÄEN

Verabschiedungen



Mit **Moni Brehmer** verlässt uns eine angesehene und verdiente Fachkraft. Während neun Jahren, also seit dem Schuljahr 2012/13 hat Moni unsere Jüngsten im Kindergarten empfangen.

Mit unendlicher Geduld und ebenso viel Verständnis hat sie ihren zahlreichen Schützlingen in aufwändiger und behutsamer Weise einen guten Start in die Schullaufbahn ermöglicht.

Moni wird im neuen Schuljahr eine neue Stelle als Kindergärtnerin an ihrem Wohnort antreten.



Sie ist eine echte Schulmeisterin und bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen gleichermaßen beliebt, geachtet und angesehen.

Seit 2016 an unserer Schule tätig, hat **Lea Bossart** während nunmehr fünf Jahren die Schule in Gelfingen mitgeprägt.

Lea wird sich künftig weitergehenden Studien widmen. Als Lehrmeisterin weiss sie nämlich: Es ist nie aus-ge-lernt!

Jubiläum



Seit fünf Jahren arbeitet **Patricia Villiger** an der Schule Gelfingen. Als Lehrperson der 5./6. Klasse begleitet sie die Schüler gekonnt und mit Umsicht auf dem Weg in den dritten Zyklus.

Kaufmännisch gebildet, ist sie die ideale Material- und Finanzchefin und eine emsige Protokollschreiberin an den Teamsitzungen.

AUS DEM KINDERGARTEN A

Die Dinos sind los



Mit einer Zeitmaschine reisten die 16 Kinder des Kindergartens A von Monika Brehmer gespannt zurück in die Vergangenheit. Gemeinsam krochen sie durch Höhlen und es blitzte und donnerte, bis sie auf einen mächtigen Vulkan sties- sen. Schwingende Tücher und bro- delnde Musik verhalfen dem Vulkan beim Ausbruch. Nachdem er sich wieder beruhigt hatte, fielen ein paar grosse

Felsbrocken herab und ein knackendes Geräusch war zu hören. Was das wohl war...? Die mutigsten Kinder trauten sich, im Geröll des Vulkans nach- zusehen und zum Vorschein kam ein Dinosaurier-Ei.

Alle klopfen es wach und mit dem kräftigen Gesang eines passenden Lie- des zersprang die Schale. Heraus schlüpfte ein kleiner Dino, der den Kin- dern seine abenteuerliche Geschichte erzählte...

Das Thema der Dinosaurier wurde von den Kindern im Rahmen der Schü- lerpapartizipation gewählt. Im «Sonnenrat» durften die 4- bis 6-Jährigen selbst Themen vorschlagen und darüber abstimmen. Fast einstimmig wählten sie das spannende Thema der Dino-Welt. Es gab viel zu erforschen und zu ent- decken.

Aus dem Mund der Dino-Forscher:

- «Dinos lebten vor 150'000'000 Jahren.»
- «Archäologen setzen die Knochen zusammen und dann gibt es ein riesiges Skelett.»
- «Der Tyrannosaurus Rex war grösser als ein Haus.»
- «Ein Asteroid ist auf die Erde gerast und dann gab es keine Dinos mehr.»
- «Frau Affentranger hat uns ein Straussenei gezeigt und das war soooooo gross!»
- «Heute gibt's auch noch Vulkane und die spucken heisse Lava.»
- «Das Krokodil ist auch ein Dino und lebt im Zoo und in Afrika.»
- «Wir machen ein grosses Buch und da kleben wir viele Fotos, Zeich- nungen und unser Dino-Wissen rein.»
- «Jeden Morgen lege ich meinen Glitzerstein auf den Dino, der mir zeigt, wie es mir gerade geht.»
- «Heute bin ich glücklich. Dinos sind auch glücklich!»



AUS DEM KINDERGARTEN B

Mit den Zwergen Zepf und Zipfelwitz und ihren Freunden starteten wir im Sommer 2020 in ein neues Kindergartenjahr.

Wir fühlten uns im Zwergenland riesig wohl. So durften wir mit unseren «Zwärgefrönde» aus dem Kindergarten Müswangen viele tolle Stunden im Wald erleben.



Aber auch im Kindergarten tauchten wir in die Zwergenwelt ein; wir bauten unser eigenes Zwergenland, spielten mit den Zwergen Theater, kochten wie Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz Kürbissuppe und lernten viele Waldbewohner kennen.

Vor allem die Pilze nahmen wir genauer unter die Lupe und Eichhörnchen Lily erzählte uns, wie es lebt und was es gut kann.



Im Herbst besuchte uns Polizist Toni Müller. Mit ihm übten wir fleissig, uns im Strassenverkehr richtig zu verhalten. Mit unseren farbigen Flitzern war es eine vergnügliche Sache.



«Max der Dachs» half uns mit vielen wertvollen Tipps.

Mit viel Sternenlicht ging es ganz zauberhaft in der Adventszeit zu und her. Die Zwerge schickten uns Post aus dem Winterwald und wir waren auf der Suche nach dem schönsten Stern. Für mich war unser eigener, selbst gestalteter Stern am schönsten!



Im Frühling genossen wir das Thema Bauernhof. Wir durften auf zwei verschiedenen Höfen einen Besuch machen. Für alle wohl unvergessliche Ausflüge. So nah an Kälbchen, Kühen und Schweinen zu sein, auf Traktoren zu sitzen, im Heu herumzutollen, in der Obstplantage Äste zusammensuchen, Most zu probieren, beim Melken zuzuschauen und vieles mehr, das wird uns in Erinnerung bleiben.

Auch begutachteten wir Körner, im Speziellen Dinkel und Mais. Mit einer Mühle mahlten wir selbst Mehl.



Daraus stellten wir Brotteig her. Damit überraschten wir beim nächsten Waldbesuch unsere Zwärgefrönde und backten zusammen leckeres Schlangenbrot.



AUS DER 1./2. KLASSE A

Schule auf dem Bauernhof – Thema Huhn & Ei

Passend zu unserem NMG Thema «Huhn & Ei» durften wir einen ganzen Morgen lang den Bauernhof von Familie Stalder in Gelfingen besuchen. An verschiedenen Posten erfuhren wir viel Spannendes über die Hühner und ihre Eier.



Als erstes besuchten wir die Kühe im Stall und tobten im Heu. Wir konnten die Kühe sogar streicheln. Besonders interessant waren hier die jungen Kälber und der Muni.



Die mitgebrachten Eierschalen zerrieben wir an einem Posten mit dem Mörser, um sie dann unter das Futter der Hühner zu mischen. So nehmen die Hühner über das Fressen genügend Kalk zu sich, damit sie stabile Eier legen können.



Mit der Kornquetsche konnten wir Hafer zu Haferflocken verarbeiten. Das war ziemlich anstrengend!



An einem anderen Posten durften wir mit Holzscheiten bauen. Es entstanden Türme, Sitzgelegenheiten und sonstige Gebilde. Das hat grossen Spass gemacht!

Nach den spannenden und lehrreichen Posten haben wir ein leckeres selbstgebackenes Brot von Elvira und feinen Apfelsaft genossen, um wieder Kraft zu tanken. Danach ging es nämlich in den Hühnerstall.



Besonders der Besuch im Hühnerstall blieb uns in Erinnerung. Wir konnten die Hühner streicheln, hochheben und mit Körnern füttern.

Der Ausflug auf den Bauernhof war ein toller Abschluss zum Thema «Huhn & Ei».

AUS DER 1./2. KLASSE B

Bildnerisches Gestalten in der 2. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse hatten im BG den Auftrag, eine Frühlingslandschaft nur mit Papier zu gestalten. Ziel war es, dass sie keines ihrer Objekte mit Farbe oder Stiften herstellten. Sie konnten farbiges Papier, Schere und Leim einsetzen. Eine andere Bedingung war, dass mindestens ein Baum in die Landschaft integriert war. Ausserdem sollte beim Baum zu sehen sein, dass er blüht. Dies konnten die Kinder mit farbigem Papier toll darstellen.



Rebekka



Aurora



Norina

Alle Kinder entschieden sich dazu, den Baum auf einer Wiese zu platzieren, und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. So entstanden viele weitere Dinge neben den Bäumen, z.B. Menschen, Teiche, Sitzbänke, Wolken, Tiere und die Sonne.



„Ein Mensch klettert einen Baum hoch.
Rechts daneben ist ein Teich zu sehen.“

Mara



„Eine Mutter beobachtet
ihr Kind beim Spielen auf
dem Baum.“

Amelia



Ben



Aurora



Amelia

Die Schülerinnen und Schüler haben sehr konzentriert am Bild gearbeitet und ihre Ideen toll umgesetzt. Folgende Texte zeigen, dass dieser Auftrag den Kindern auch Spass gemacht hat.

Im Zeichnen und malen haben wir ein Frühlings Bild geklebt. Wir haben Bäume und Blüten aufgeklebt. Das Bild war am Schluss ganz bunt. Jedes war sehr einzigartig. Es hat mir sehr gefallen weil ich mein Hobby Basteln ist. Es war cool.

Nils

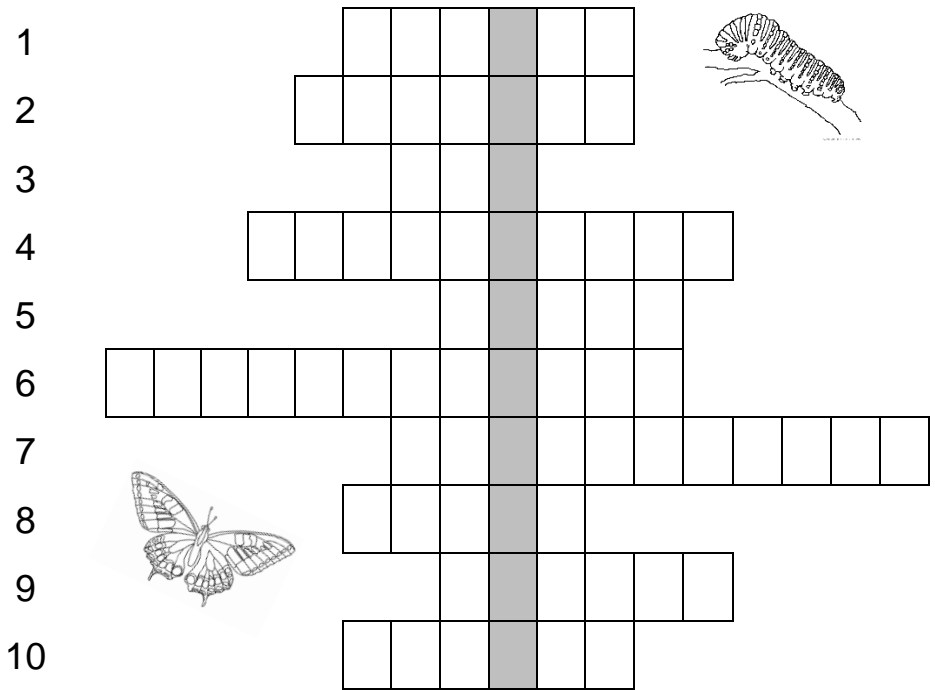
Im Zeichnen und Malen haben wir eine Landschaft gemacht. Wir durften nur mit bunten Papier das Blatt gestalten. Am schluss gab es eine Frühlingslandschaft. Am anfang hatten wir ein blaues Blatt. Es hat mir stasgemacht weil ich gerne Bastel und ich gerne zeichne und ich Farben mag.

Norina

Im Zeichnen und Malen haben wir ein Frühlings Bild gemacht. Auf dem Blatt durften wir eine Landschaft gestalten. Ich fand es toll weil ich gerne bastle.

Mara

Rätsel rund um die 1./2. Klasse B



1. Diese Tiere hatten wir im Juni im Schulzimmer.
Daraus schlüpfen Schmetterlinge.
2. Wie heisst das Schloss oberhalb des Schulhauses?
3. Welche Farbe hat unser Schulhaus?
4. Von diesen Stiften haben wir Schüler ganz viele im Etui.
5. Damit haben wir dieses Jahr oft unsere Hände gewaschen.
6. Diesen See sehen wir von unserem Schulzimmer aus.
7. An welcher Strasse/Gasse liegt unser Schulhaus?
8. Sie beginnt kurz nach halb 10 Uhr und wir Schüler lieben sie ganz besonders, die
9. Die längsten Ferien sind dieferien.
10. Welche Farbe hat unser Schulzimmer?



Lösungswort:

Findus und _____ ,
diese beiden Figuren haben uns
durchs Schuljahr 20/21 begleitet.

AUS DER 3./4. KLASSE



Besuch des Gemeindepräsidenten

Wir aus der 3./4. Klasse hatten das Thema «Gemeinde Hitzkirch». Der Gemeindepräsident David Affentranger kam auf Besuch. Er erzählte viel über das Gemeindehaus. Im Gemeindehaus ist er aber nicht viel, sondern besucht z.B. Firmen oder hat Sitzungen. Er hat eigentlich das kleinste Büro, weil er sehr wenig im Gemeindehaus ist und viel unterwegs ist. Der Gemeindepräsident hat nicht so viele Ordner voller Blätter im Büro, denn er macht fast alles am Computer. Herr Affentranger hat viele Sitzungen mit anderen Gemeinderäten, die alle einen Aufgabenbereich haben, wie z.B. „Bildung“ oder „Bauen“. In seiner Freizeit werkt er sehr viel, doch er musiziert auch



gerne und trifft Menschen. Er war sehr sympathisch und machte in der Fünfminutenpause auch Spiele mit uns. Wir fanden es sehr cool, dass er gekommen ist, und es war spannend, was er erzählte. Er kannte sehr viele Eltern von Kindern aus unserer Klasse und ist in seiner Schulzeit sogar neben dem Vater eines Schülers aus unserer Klasse gesessen.

Auf dem Bild sieht man Herrn Affentranger und einige 3./4. Klässler bei unseren selbst gestalteten Steckbriefen aller Gemeinderäte.

von Henry Nöthiger und Nik Studer

Ausflug auf die Nüegg

An einem der wenigen warmen und trockenen Tagen im Mai wanderten die 25 Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse mit ihren Begleitpersonen über Umwegen nach Lieli zur Nüegg. Alle freuten sich, wieder einmal einen Tag ausserhalb des Schulhauses zu verbringen und vor Ort Neues über das Leben auf einer Burg zu lernen. Die Kinder tauchten in ein «Kulturabenteuer» ein und machten sich zusammen mit dem Burgfräulein Elisabeth, ihrem Vater Johann und dem Schlossknaben Burkhard auf die Suche nach einem verschwundenen Siegel. Das Siegel wurde nach einer abenteuerlichen Suche quer durch das Areal schlussendlich auch von allen Schülerinnen und Schülern gefunden.



Was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit allen Klassenspändlis zu bräteln, sich ein gutes Plätzli zum Mittagessen auszusuchen und anschliessend ausgiebig miteinander zu spielen? «Versteckis» und «Räuber und Poli» sind übrigens immer noch gleich hoch im Kurs wie Klettern, was sich auf der Nüegg auch wunderbar anbietet. Einige Schüler hatten sogar eigene Seile mitgebracht, um die

Hügel der Nüegg noch besser zu erklimmen und zum Schluss auch noch etliche Schülerrucksäcke abzuseilen.

Der Rückweg nach Gelfingen verlief ebenso friedlich und glücklich wie der ganze Tag auf der Burg, und so kamen die Kinder mit müden Beinen, schmutzigen Hosen und strahlenden Augen zuhause in Gelfingen an.

S'hed Schnee, juheel!



AUS DER 5./6. KLASSE



Pausenapfel

«An apple a day, keeps the doctor away”, hiess es in England schon um 1866, als dieses Sprichwort zum ersten Mal auftauchte. Auch die Gelfinger Schüler schätzen einen feinen, gesunden Apfel zum Znüni.



Die Schule Gelfingen organisiert unter der Leitung von Frau Villiger und ihrer 5./6. Klasse im Herbst jeweils eine Pausenapfelaktion. Die Bons, die vorher bei den Klassenlehrpersonen bezogen werden können, tauschen die Schülerinnen und Schüler gegen knackige Äpfel aus der Umgebung ein. Die Familie Thali aus Gelfingen beliefert die Schule Gelfingen jedes Jahr mit drei verschiedenen Sorten: Gala, Greenstar und Elstar. Die ältesten Schülerinnen und Schüler sind jeweils verantwortlich für die Ausgabe der Äpfel, halbieren sie wenn nötig oder machen sogar Schnitzli für die Kleineren.

Das Lehrerinnenteam möchte den 5./6. Klässlern und Frau Villiger für die Organisation und Durchführung der Pausenapfelaktion herzlich danken!

Das Lehrerinnenteam möchte den 5./6. Klässlern und Frau Villiger für die Organisation und Durchführung der Pausenapfelaktion herzlich danken!

School dance at my school



Den Tanz für den School Dance Award konnten wir 5./6. Klässler dieses Jahr leider nicht im KKL vortanzen. Dafür haben sich die Organisatoren vom School Dance Award ein anderes Projekt ausgedacht: Den Tanz können alle Klassen des Kantons Luzern einstudieren und dann aufnehmen. Am Schluss wird der Tanz von allen Klassen zu einem Video zusammengeschnitten und auf der Homepage des School Dance Award veröffentlicht.

Als Outfit haben wir uns für Jogginghose und Kapuzenpulli entschieden. Wir übten in der Turnhalle und draussen während den Turnlektionen. Zuerst konnten wir es noch nicht so gut, aber nach und nach verbesserten wir uns. Dann durften wir eine Hauptprobe machen und haben den anderen Klassen den Tanz vorgeführt. Es war schönes Wetter, alle waren in Tanzstimmung und haben mitgeklatscht. Es hat uns viel Spass gemacht.

Zwei Tage später kam Kameramann Simon Wälti zum Filmen. Er hat uns mehrere Male gefilmt und lief dabei herum. Einige coole Posen hat er extra nochmals gefilmt.

Jetzt wird daraus ein Film gemacht, in dem viele Klassen des Kantons Luzern einen Teil tanzen.

Wir fanden es ein cooles Projekt und würden es gerne wieder machen. Nun freuen wir uns auf das fertige Video.



von Merita und Xenia



Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zum Video.

SCHÜLERPARTIZIPATION



Wie kann die Partizipation weiterleben, wenn in diesen verrückten Zeiten eine Durchmischung der Klassen nicht mehr möglich ist und die traditionelle Vollversammlung mit allen Schülerinnen und Schülern in der Turnhalle so nicht stattfinden kann? Mit dieser Frage beschäftigten sich die verantwortlichen Lehrpersonen intensiv und fanden eine gute, zeitgemässe Lösung. Die Voll-

versammlungen des Schuljahres 2020/21 fanden auf (fast) ganz normale Art und Weise statt, nur dass die Klassen in ihren jeweiligen Schulzimmern blieben, und die Präsidenten Louis Palese und Tim Widmer mit den anderen Delegierten auf der Leinwand erschienen.

Diskutiert wurde wie immer über Themen, die die Schüler- und Lehrerschaft in Gelfingen beschäftigen.

Zum Beispiel über die Friedensbrücke, ein Instrument zur friedlichen Streitlösung, die in allen Klassenstufen von den jeweiligen Delegierten (zwei Schülervertreter aus jeder Klasse) erklärt und eingeführt wurde. Die 5./6. Klasse brachte ein berechtigtes Anliegen zur Sprache: Ihrer Meinung nach wird zu den Geräten im Pausenhüslü zu wenig Sorge getragen. Dies musste einmal mit allen Schülerinnen und Schülern besprochen werden. In der Delegiertenversammlung wurden daraus später Pausenhüsliregeln entwickelt.



Zum Schluss einer jeden Gelfinger Vollversammlung wird ein Schulstar ausgezeichnet. Die Lehrpersonen verfassen zwei anonymisierte Texte, die eine Kandidatin oder einen Kandidaten vorstellen, welche/welcher durch besondere Verdienste aufgefallen ist. Normalerweise stimmen die Schülerinnen und Schüler in der Vollversammlung durch Handerheben ab.



In den diesjährigen Vollversammlungen gaben die Schülerinnen und Schüler ihre Stimme mit Zetteln in vorbereitete Abstimmungsurnen ab. Die Stimmzähler zählten die Zettel anschliessend aus und die Präsidenten durften den diesjährigen Schulstars Yara von Moos, Michael Stalder und Chris Hackl herzlich gratulieren.

Weitere Themen, die in der Schülerpartizipation besprochen wurden, waren die Gestaltung der Adventszeit und die Planung und Durchführung eines Leseanlasses. Ausserdem wurde gewünscht, dass neue Spiele für die Fünfminutepause hergestellt werden. Jede Klasse hat daraufhin zwei Spiele gebastelt, die in den Klassen zum Ausprobieren weitergegeben wurden. Das letzte Thema der Vollversammlung in diesem Schuljahr war die Wahl des neuen Jahresmottos: „Rund um die Welt“.

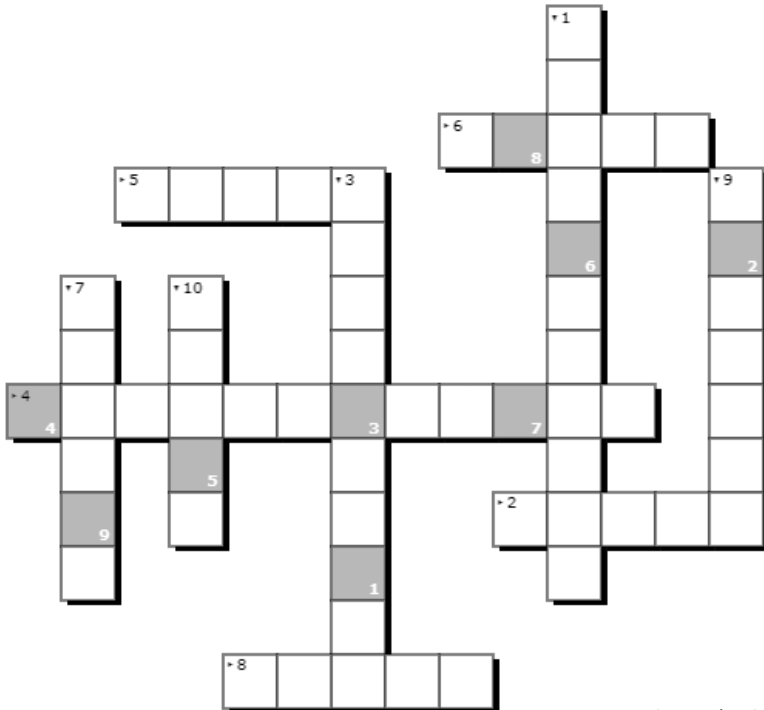


Das ganze Lehrerteam dankt den Verantwortlichen Alexandra Bertolosi und Sandy Lustenberger, die alles dafür gaben, dass die Partizipation in Gelfingen auch in diesem Schuljahr lebendig blieb!



RÄTSEL

1. Was war unser Jahresmotto 20/21?
2. Was mussten die 5./6. Klässler in der Zeit zwischen Faschnachts- und Osterferien über Nase und Mund tragen?
3. Was wurde dieses Schuljahr für die 3.-6. Klasse nicht durchgeführt?
4. Welche Lehrperson hatte Urlaub und ging auf Reisen?
5. Mit welchem Auto verreiste diese Lehrperson?
6. Mit welchem Medium/Hilfsmittel konnten die Vollversammlungen stattfinden?
7. Warum konnte das Schullager nicht stattfinden?
8. Wer war der letzte Schulstar?
9. Welche Klasse ist nächstes Jahr nicht mehr hier? Die...
10. Dieser Sechstklässler leitete zusammen mit Tim die Vollversammlung.



von der 5./6. Klasse



GEMEINSAME ANLÄSSE

Herbstwanderung

Ziel der diesjährigen Herbstwanderung war der Spielplatz in Müswangen. Unsere ältesten Schüler stiegen am Morgen in die Seetalbahn ein, die sie nach Mosen brachte. Von dort aus erklommen sie den Lindenberg über Aesch und Hämikon. Die Gruppe der Kindergärtner bis Viertklässler überwand die fast 250 Höhenmeter von Hitzkirch nach Oberschongau mit dem Bus und durften dann eine schöne Panoramawanderung bis nach Müswangen geniessen.



Im schönen und vielfältigen Spielplatz Müswangen gab es die unterschiedlichsten Ideen sich zu beschäftigen. Es wurde Fussball gespielt, Trampolin gesprungen, eine Feuerstange heruntergerutscht, am Bach gespielt, auf der Halfpipe gerutscht, und das Drehkarussell wurde so schnell gedreht, dass es den Lehrpersonen schon beim Zuschauen schwindelig wurde. Am Bachufer wurden sogar diverse Ausgrabungen getätigt und richtige Schätze ausgebuddelt.

«So, zerscht lauf ech im Mami mol öbere Teppich ie deheime», meinte ein Schüler mit besonders schmutzigen Schuhen und Hosen, als wir in Müswangen auf den Bus warteten – natürlich mit einem Augenzwinkern. Das letzte Stücklein von Hitzkirch nach Gelfingen wanderten wir dann noch alle miteinander. Zurück in Gelfingen waren die Schuhe dann schon wieder etwas sauberer...

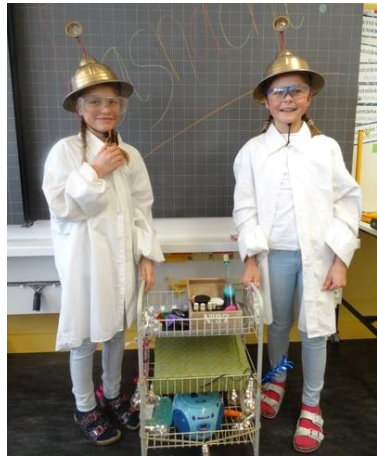


Schulfasnacht



Die traditionelle Schulfasnacht in Gelfingen wurde auch dieses Jahr durchgeführt, nur fanden die Ateliers wie Domino, Pantomime, Masken basteln, Spiele spielen usw. klasenweise in den Schulzimmern statt. Wie üblich organisierte die 5./6. Klasse diesen Anlass mit grossem Einsatz. Vor dem Anlass wurden alle Schulzimmer fasnächtlich dekoriert, Begriffe für das Pantomimen-Spiel vorbereitet, Anleitungen für Masken erstellt und feine Drinks gemixt.

Die Lehrpersonen durften in ihren Klassen viele bunte, einfallsreiche, aufwändige und phänomenale Kostüme bestaunen. Im Schulzimmer der 3./4. Klasse wurde beispielsweise Ponyreiten auf einem echten, gesattelten (Holz-)Pferd von zwei Indianerinnen angeboten! Zwei Wissenschaftlerinnen präsentierten einen Wagen mit allerlei kuriosen Fläschchen, Geräten und Experimenten, ein Ärzteteam verteilte Pillen («Die gälbe send för vell Sonneschiin im Läbe») und die Lehrerin wurde sogar noch geimpft. Zur Belohnung der bewiesenen Tapferkeit – die Spritze war ungefähr 30 cm lang – gab's einen Kaugummi und ein Schoggi-Täfel.



Im letzten Teil der Schulfasnacht traf sich die ganze Schule Gelfingen virtuell und konnte so dank der grossartigen Technik-Infrastruktur in die anderen Schulzimmer schauen. Wer wollte, durfte sein Kostüm den anderen Klassen auf diese Weise vorführen. So wurde die Fasnacht auch dieses Jahr zu einem Erlebnis.

Das Lehrerinnenteam dankt an dieser Stelle auch allen Eltern

für die Mithilfe bei den teils sehr aufwändigen Kostümen. Uns allen hat dieses kleine Stück Normalität grosse Freude bereitet!



Leseanlass



1./2. Klasse im Lesefieber



Raphael und Ann Laure moderierten die Vorführungen des Leseanlasses gekonnt. Die Kindergärtner von Frau Jud führten ein Märchen vor.

Ostern

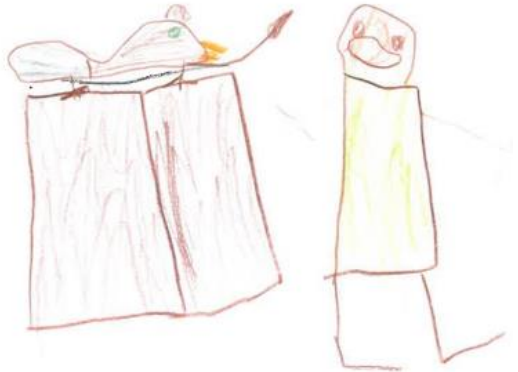


Biber the Kid – ein Naturtheater

Das zweitgrösste lebende Nagetier der Erde, ein Bäume fällendes Pelztier, etwa 30 Kilogramm schwer, heisst Biber. Ein besonderes Exemplar wurde am Baldeggersee gesichtet. Es heisst «Biber the Kid», ein selbstbewusster Wuschel, der sogar sprechen kann.

Nicht etwa in der Dämmerung, in der Biber für gewöhnlich aktiv werden, sondern am helllichten Vormittag machen sich die Kinder auf den Weg zum Baldeggersee. Sie treffen auf die Theaterleute Rahel Wohlgensinger und Giuseppe Spina, die sich als «Naturforscher» schon mal im Uferbereich des Baldeggersees kundig gemacht haben. Die beiden stellen sich als Mitarbeiter von Pro Natura vor und laden zur Expedition ins Bibersiedlungsgebiet ein. Frau Wohlgensinger muss ständig ans Telefon, um wichtige Naturschutzdinge mit Bern zu klären, und es bleibt ihr wenig Zeit. So übernimmt der etwas unerfahrene und lustige Praktikant wohl oder übel die Leitung. Keine Frage, dass das lustig wird.

Frau Wohlgensingers «Biber-Koffer» muss natürlich mit, denn im Koffer ist ein ausgestopfter Biber. Praktikant Giusi erklärt an diesem Exemplar viel Wissenswertes zum Tier. Heimlich nimmt «Biber the Kid» den Platz des ausgestopften Bibers ein. Das dauert, bis Praktikant Giusi merkt, dass er es hier mit einem lebendigen Biber zu tun hat, sogar mit einem sprechenden, der auch noch singen kann. Die beiden freunden sich an.



Da «Biber the Kid» immer wieder sein Unwesen treibt, Maisfelder von Bauer Krummenacher plündert, Felder überschwemmt und Frau Kägi beim Baden ins Bein beisst, wird er als Problembiber zur Fahndung ausgeschrieben. Es reicht, und der Biber muss gefasst und ausgesiedelt werden. Dies wird von Bern angeordnet.

Was für ein Aufruhr am See! Die Kinder beobachten gespannt, lauschen still. Ja, sogar ein Baum wird gefällt. Es gibt immer wieder etwas zum Lachen.



Und dann – Ende gut, alles gut. Die Konflikte zwischen Biber und Mensch werden nach und nach durchdacht. Ansätze von Lösungen zeigen auf, dass das Miteinander von Biber und Mensch möglich ist. Der Biber darf bleiben, Bauer Krummenacher und der Biber teilen sich das Gebiet.

Im Namen der Schule Gelfingen danken wir der «Stadelmann und Stutz AG» herzlich, die uns mit ihrem Sponsoring dieses Erlebnis ermöglicht hat.



VERABSCHIEDUNG 6. KLASSE

Wir genossen 7 Jahre bei guten und netten Lehrpersonen.

Den Kindergarten durften wir bei Frau Brehmer verbringen. In der 1. Klasse hatten wir bei Frau Oehen und Frau Anderhub Schule unter dem Motto «Petersson und Findus». Das war ein cooler und guter Start in die Schule.

In der 2. Klasse hatten wir ebenfalls bei Frau Oehen Schule. «Rabe Socke» begleitete uns durch ein grossartiges und spannendes Jahr.

In der 3. Klasse waren wir bei Frau Bossart. Sie hat uns viel beigebracht, wie zum Beispiel Englisch.

Wir waren die letzte Klasse, die bei Herrn Beeler und bei Frau Lustenberger die 4. Klasse besuchten, bevor beide in Pension gingen.

Die 5./6.Klasse verbrachten wir bei Frau Villiger. Die 2 Jahre waren super und wir konnten viel lernen. Nun sind wir gut für die Sek vorbereitet.

Wir danken allen Lehrpersonen für ihre Geduld in schwierigen und guten Zeiten, für die coolen Ausflüge und dass wir uns überall wohl fühlten. Auch möchten wir danken, dass die Lehrpersonen uns jedes Jahr wieder willkommen hiessen.

Die Schule Gelfingen ist grossartig wegen all den verständnisvollen Lehrpersonen, weil sie klein ist und man so gut wie jeden kennt.

von Raphael und Laura



Bild der 1. Klasse



6. Klasse

Veria

Nael

Enea

Timo

Luana

Yann

Timon

Louis

Loïc

Laura

Raphael



Schöne Sommerferien!